

Wertes Fräulein!



Es war mir sehr angeneh-
 mlich zu lesen, dass Sie unsere
 Volksschulen einer Kritik unter-
 ziehen wollen, und ich bin über-
 zeugt, dass dieselbe nach jeder Seite
 hin — auch was die Behandlung der
 Lehrgegenstände ^(in der Schule) anbelangt — gün-
 stlich ausfallen wird. Dabei sende
 ich Ihnen die Müllerische Broschüre
 (derselbe Verfasser hat auch in der
 Berl. Arbbl. herausgegeben: Die Quant-
 geltlichkeit der Lebensmittel für die
 Schulen des Volkes); auch würde bin
 ich Ihnen mit Beschaffung von
 Material bereitwilligst mit nach
 Massgabe meiner schwachen Kräfte zu
 Diensten.

Auf dem Stenogramm (Protokoll)
Ihrer Versammlung bin ich
neugierig; es scheint, dass Sie
sich in dem Bewusstsein, das Ge-
spräche der Staatsgefährlichkeit
zu tragen, sogar sammt Fr.
Schwarz u. Gen. freuen. Welche
Fortritte macht denn der So-
cialismus in Ihren Kreisen?

Die Herausgeber unseres
Blattes (vielmehr die czechische
Majorität) ist so entschieden
gegen die Agitation für das all-
gemeine Wahlrecht, dass sie sogar
beschlossen hat, den nächsten
Parteitag nicht zu besuchen,
weil sie mit den Heinfelder über-
bezüglichen Beschlüssen nicht
übereinstimmt.

Wir haben hier gegen

sine grossartige Persekution
und Boshiertheit zu kämpfen; wenn
wir doch ebenbürtige Gegner hätten!

Wann ich „sitzen“ werde? Das
wird sich nächsten Mittwoch in
Leitmeritz entscheiden.

Karbita liegt bei Krákovínka
zwischen Hussig und Teplitz, welche
beide Städte mit der Bahn in wenigen
Minuten zu erreichen sind; ich komme
selten hin.

Die tschechischen Arbeiterinnen
in Wien haben in der Redaktion
des dortigen Dölnicke's Listy bereits
wegen der Gründung eines Arbeit-
erinnenblattes einen Aufruf erlassen.
Die tschechischen Studenten in Prag
haben von Běbel die Autorisation
zur Herausgabe seiner „Frau“ er-
halten. Das sind doch andre Kerle
- als die deutschen Bauern ^{und Pächter}!

Sie haben Anwandlungen von
Müdigkeit und ^{Überdruß}? Um
wie viel mehr sollte z. B. ich ihnen
haben! Allein wenn ich bêtires
sehe, so denke ich, dass der Mensch
eben nur eine Bête ist, folglich
sind bêtires selbstverständlich.
Jeder Widerstand, jeder Mislingen
spornt mich - eine Art Sisyphus
zu neuen Anstrengungen -
e pur se muove!

Wird Fr. Baumann
nicht hier vorüberfahren?

Mit freundschaftlichen
Grüßen
Ihr

Berner

Karlsta 6/6 91